

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

9.12.1855 (No. 337)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 337.

Sonntag den 9. Dezember

1855.

Bekanntmachungen.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefodert:
An Dverbeck in Neumark. — An Mathes in Hanau. — An Mauerer in Freiburg. — An das Bürgermeisteramt in Wilferdingen. — An Noll in Hamburg. — An Seldeneck in Baden. — An Moser in Freiburg. — An Dörsch in Kiegel. — An Reiz in Baden. — An Bühner in Buchen. — An die Verlagshandlung in Tübingen. — An das Landgericht in Beerfelden. — An Nötter in Straßburg. — An Erwecker in Straßburg. — An Müllenhof in Marne. — An Rudolph in Paris. — An Oberle in Sasbachwalden. — An Asbrand in Heidelberg. — An Niemeper in Paris. — An Chardin in Paris. — An Lecuir in Lemans. — An Follenius in Lauterburg. — An Zahn in Detigheim. — An Zipf in Billigheim. — An das Bürgermeisteramt in Durlach. — An Fehle in Mingoheim. — An Pfaff in Gaggenau. — An Edam in Gernsbach. — An Fuchs in Stuttgart. — An Minel in Stuttgart. — An den Waisenfond hier. — An Dumont in Paris (chargé).

Retourfahrpoststücke:

An Franziska Schaffner in Baden. — An P. H. Schmitt in Elberfeld.
Karlsruhe, den 8. Dezember 1855.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Waisenhaus.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben nach einer Mittheilung hoher Intenz der Großherzoglichen Hofdomänen vom 30. v. M. Nr. 2203 allergnädigst geruht, unserer Anstalt ein Geschenk von 500 Stück Wellen für den eintretenden Winter verabreichen zu lassen, was wir mit unterthänigstem Dank hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1855.

Der Verwaltungsrath.

Waisenhaus.

Bitte um Weihnachtsgaben.

Beim Herannahen des heiligen Weihnachtsfestes erlauben wir uns die Bitte an die Freunde und Wohlthäter der Anstalt, auch unserer armen Waisenkinder wieder mit gewohnter Mildthätigkeit zu gedenken und durch gütige Verabreichung beliebiger Gaben uns in den Stand zu setzen, den Kindern auch diesmal wieder eine fröhliche Christbescheerung bereiten zu können.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1855.

Der Verwaltungsrath.

Danksagungen.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben allergnädigst geruht, der Hardtstiftung 2 Klafter Holz zuzuwenden, für welche huldvolle Gabe wir auch hier unsern tiefgefühltesten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1855.

Der Verwaltungsrath.

Bitte.

Das heilige Christfest, das Fest der Freude über die gnadenreiche Menschwerdung des Sohnes Gottes, naht wieder herbei und bringt Freude und Leben in alle Familien, besonders unter die Kinderwelt. Wir möchten nun die Blicke der Eltern und Kinderfreunde auf die kleine Welt von etlichen 70 Kindern lenken, welche im Hardthause bei Welschneureuth erzogen werden und auch einer Weihnachtsgabe harren, um sich mit uns freuen und den Herrn preisen zu können. Möchten sich viele fröhliche Geber finden, welche durch ihre Gaben uns in den Stand setzen, diesen Kindern eine Weihnachtsfreude bereiten zu können!

Zur Empfangnahme von Gaben sind bereit: Seminarlehrer K r a m m, Maurermeister Billing und Buchbinder G r ä f f Wittwe.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1855.

Der Vorstand der Hardtstiftung.

inul.

inul.

inul.

inul.

inul.

Suppenanstalt.

1mal.

In den Monaten Oktober und November wurden in der Suppenanstalt dahier 8465½ Portionen Suppen abgegeben, und zwar:

gewöhnliche Suppen	7600 Portionen à 3 fr.	380 fl. 1½ fr.
und Krankensuppen	865 " " 6 fr.	86 fl. 30 fr.
		<u>466 fl. 31½ fr.</u>

Hievon wurden verkauft 2392½ Portionen à 3 fr. 119 fl. 37½ fr.
 21 " " 6 fr. 2 fl. 6 fr.
 121 fl. 43½ fr.

Auf Rechnung des Elisabethenvereins abgegeben:
 120 Portionen à 3 fr. 6 fl. — fr.
 141 " " 6 fr. 14 fl. 6 fr.
 20 fl. 6 fr.

Auf Rechnung des Kreuzervereins abgegeben:
 84 Portionen à 3 fr. 4 fl. 12 fr.
 42 " " 6 fr. 4 fl. 12 fr.
 8 fl. 24 fr.

Auf Rechnung der hiesigen Almosenkasse abgegeben:
 1044 Portionen à 3 fr. 52 fl. 12 fr.
 67 " " 6 fr. 6 fl. 42 fr.
 58 fl. 54 fr.

Zuschuß des Frauenvereins 209 fl. 7½ fr.
 nämlich für die vom Verein an Arme verschenkten
 3960 Portionen à 3 fr. 198 fl. — fr.
 594 " " 6 fr. 59 fl. 24 fr.
 257 fl. 24 fr.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1855.
 Im Auftrag der Vicepräsidentin des Frauenvereins:
 Henriette von Wöllwarth.

Dankagung.

1mal.

Mit der Bezeichnung: „Geben ist Erbenseligkeit“ erhielt ich einen Pack mit Kleidungsstücken und danke herzlich mit Witschels:

Gelobt sei Gott! die Tugend lebt im Stillen
 Und ihre Herrschaft wird unendlich sein.
 So fließt die warme Quelle unterm Froste
 Aus ihrem grünen Moose saft und rein!

C. Vorholz, Bezirkspfleger.

2mal.

Allgemeine Privat = Sterbekasse = Gesellschaft der Residenzstadt Karlsruhe.

Nachdem der Ausschuß/in Gemäßheit der in den Statuten enthaltenen Bestimmungen/beschlossen hat, zur Erstattung des Rechenschaftsberichts über die Verwaltung und den Stand der Gesellschaft und zur Vor- nahme der Wahl eines neuen, aus 25 Mitgliedern bestehenden Ausschusses eine

Generalversammlung

auf

Sonntag den 16. Dezember, Nachmittags 4 Uhr,

im untern Saale des Gasthauses zum König von Preußen/

zu berufen, so werden hiezu sämtliche hier wohnende männliche Gesellschaftsmitglieder, sowie die von den auswärts wohnhaften hier aufgestellten Bevollmächtigten mit dem Anfügen eingeladen, daß Verzeichnisse der wählbaren Mitglieder von heute an bei den Beamten (Legationsrath Mittelh Adlerstraße Nr. 30, und Oberlehrer Sürterlin, Spitalstraße Nr. 26,b) eingesehen werden können und am Tage der Wahl im Versammlungslokal aufgelegt sein werden.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1855.

Die Beamten.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

Bekanntmachungen.

Nr. 32,983. Am 4. d. M. wurden folgende Gegenstände dahier entwendet:

Ein Paletot von russischgrünem Tuch mit grauem schwarz geflammtem Flanellfutter, Kragen und Aufschläge von schwarzem Sammt, auf der Brust mit schwarzen Schlingen und s. g. Oliven besetzt und oberhalb der Aermelaufschläge mit Eisenverzierungen benäht, und durchaus mit einem schwarzen seidendurchwirkten Wollenband eingefasst, auf jeder Seite vornen ist eine Tasche.

Ein niederer grauer Hut mit breitem Rand von leichtem Filz mit violettem schwarzgestreiftem Seidenfutter, schmalem grauem Band und innen in einem Arabeskenrahmen die Worte „Mode de Paris“ in Golddruck.

Ein s. g. Cachenez von grauer Wolle, blau melirt, gestrickt mit Fransen, 3½ — 4 Ellen lang.

Wir bringen diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1855.

Großherzogl. Stadtm. t.

Reinhard.

Aufforderung.

Es werden sämtliche Handwerker hiermit an die alsbaldige Einsendung ihrer noch ausstehenden Kostenzettel unter dem Bedeuten erinnert, daß alle nach dem 15. d. M. einkommenden Rechnungen einen Abzug von 10 % erleiden und die später als den 20. dieses zur Vorlage gebracht werdenden gar keine Berücksichtigung mehr finden.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1855.

Großh. Hof-Bau-Amt.

F. Serger.

Die Lieferung nachbenannter Gegenstände für die Großh. Landesgestüts-Anstalt soll auf die Zeit von einem Jahre, und zwar vom 1. Januar bis 31. Dezember 1856, auf dem Soumissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die zu liefernden Gegenstände sind:

Schweineschmalz, Fischthran, Seife, Leinöl, gelbes Wachs, Spießgerten, Stalleimer, Schweifkübel, Futterwannen, Habersiebe, Streugabeln, Dungschaufeln, Gabelstiele, Schaufelstiele, Besenstiele, Stallbesen, Striegel, Kartätschen, Staubbürsten, Wasserbürsten, Hufsalbebürsten, Schwämme, Wachholderbeere, Brennöl (gereinigtes Repsöl), Lampendochte, Puzweg, Unschlittlichter und Terpentin.

Die Kartätschen müssen genau nach dem Muster angefertigt werden, welches zur Einsicht auf dem diesseitigen Geschäftszimmer bereit liegt.

Die befalligen Soumissionen sind bis zum 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wobei noch bemerkt wird, daß die Preise der verschiedenen Flüssigkeiten nach Schoppen berechnet sein müssen.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1855.

Großh. Landstallmeisteramt.

v. Röder.

vdt. Hauger, Bereiter.

Forderungs-Anmeldung.

Die hiesigen Geschäftsleute werden andurch aufgefordert, die Rechnungen über ihre etwaigen Forderungen an das Großh. I. Dragoner-Regiment längstens bis zum 15. d. M. anher abzugeben.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1855.

Großh. Verrechnung des I. Dragoner-Regiments.

Versteigerung von Synagogenstühlen und Fahrnissen.

Aus dem Nachlasse der Wittve des Hofzahnarztes Salomon Mayer, Eßher geb. Serter dahier, werden am

Dienstag den 11. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

zwei Synagogenstühle, Nr. 2 und 22½ und nach diesen sämtliche Fahrnisse, als:

Gold und Silber, Frauenkleider, Bett- und Lein- geräthe, Schreinwerk, Küchengeschirr und allerlei Haus- rath im Hause Nr. 7. des äußern Zirkels gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 8. November 1855.

Großh. Stadtm. t. revisorat.

Serhard.

Müller.

Veräußerung entbehrlicher Eisenbahn- schienen und abgängigen Eisens.

Bei der Großh. bad. Staats-Eisenbahn sind größ- tentheils von der Spurabänderung noch circa 18,000 Zentner alte Schienen und Schienenstücke, 1,200 „ altes Schmiedeeisen und Blech, 1,300 „ altes Gußeisen, 3,800 „ alte Radreise von Wagen und Lokomotiven

vorräthig, welche veräußert werden sollen. Die Schienen sind größtentheils von der Form der so- genannten Brückschienen, und für Nebengeleise noch brauchbar.

Das Material lagert auf den Eisenbahnstationen **Mannheim, Karlsruhe und Freiburg**, und kann daselbst hievon Einsicht genommen werden, zu welchem Behufe sich an die unterzeichnete Stelle, oder an die Großh. Eisenbahnämter Mannheim und Freiburg zu wenden ist.

Die öffentliche Versteigerung des genannten Ma- terials geschieht

Montag den 10. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle; wozu die Lusttragenden eingeladen werden.

Die Steigerungsbedingungen können daselbst oder bei den Großh. Eisenbahnämtern Mannheim und Freiburg eingesehen werden.

Karlsruhe, den 17. November 1855.

Verwaltung der Großh. Eisenbahn-Hauptwerkstätte und des Haupt-Magazins.

Klingel.

vdt. Biesele.

Beierthheim. Schweinfasel-Versteigerung.

Künftigen **Dienstag den 11. d. M.**, Nachmittags 3 Uhr, wird bei dem Pächter Ludwig Güthle ein fetter Schweinfasel öffentlich versteigert.
Beierthheim, den 7. Dezember 1855.
Bürgermeisteramt.
Weber.

Knielingen. Faselversteigerung.

Die Gemeinde Knielingen läßt **Mittwoch den 12. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, hier auf dem Rathhaus einen fetten Rindsasel öffentlich versteigern.
Knielingen, den 7. Dezember 1855.
Bürgermeister Berold.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 11, im zweiten Stock, sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer, an einen oder zwei Herren, sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Erbprinzenstraße Nr. 33 ist ein gut unterhaltenes Quartier im zweiten Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzramise, 2 Dachkammern, eigenem Speicher, gemeinschaftlicher Waschküche und großem Trockenspeicher, auf den 23. April k. J. zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 26 ist ein schönes großes möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere im Laden.

Langestraße Nr. 102 ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 34 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Hof und Küche, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar 1856 zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer, dessen Wohnung auf dem Kontor des Tagblattes zu erfahren ist.

Birkel (innerer) Nr. 8, Eingang Adlerstraße, ist eine Wohnung, bestehend in 2 hübsch tapezirten Zimmern, nebst Stall für 3 oder 4 Pferde, zu vermieten und kann vom 1. Januar an bezogen werden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 30 ist ein Laden mit 3 oder 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, auf Verlangen kann noch eine Werkstätte dazu gegeben werden, nebst allem Zugehör, auf den 23. April k. J. beziehbar, zu vermieten. Näheres zu erfragen im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Alte Waldstraße Nr. 10 ist ein schönes, freundlich möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, auf den 1. Januar an einen soliden Herrn zu vermieten; dasselbe würde sich auch für einen Herrn Polytechniker eignen. Zu erfragen Eingang links, zweite Thüre.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstangebote.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen, waschen und putzen kann, das andere hauptsächlich mit Kindern gut umzugehen versteht, sowie mit guten Zeugnissen versehen sind, finden auf Weihnachten Stellen in der alten Waldstraße Nr. 11.

[Dienstvertrag.] Es wird sogleich eine gute Köchin in der Nähe von Karlsruhe in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Spitalstraße Nr. 41.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch sich über Treue und Fleiß auszuweisen vermag, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen Langestraße Nr. 233 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, die sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 38.

Kapital zu verleihen.

Es liegen 600 bis 700 fl gegen gerichtliche, doppelte Versicherung auf Güter sogleich zum Ausleihen bereit. Zu erfragen Querstraße Nr. 14.

N. B. Nr. 1170. **Stellegesuch.** Eine sehr empfehlende, in allen Theilen der Kocherei und Bäckerei erfahrene Köchin wünscht auf nächstes Weihnachtsziel bei einer Herrschaft placir zu werden; ebenso ein solides Frauenzimmer als Zimmermädchen. Näheres auf dem

Commissionsbureau von J. Scharpf,
Waldstraße Nr. 34.

Stellegesuch.

Ein rüstiger Mann, der die Küferei erlernt hat, eine correcte Handschrift schreibt und sich jeglicher Arbeit mit Liebe unterziehen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in irgend einem Herrschafts- oder Geschäftshause ein, wo möglich dauerndes Unterkommen. Auch übernimmt derselbe die Beforgung von Commissionen und Bedienung von Herren, worauf er sich gut versteht.

Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verlorener Pelzfragen.

Den 7. d. M., Abends, ging ein brauner Pelzfragen verloren. Dem Finder wird eine gute Belohnung zugesichert in der Adlerstraße Nr. 30 im dritten Stock.

Verkaufsanzeige.

Langestraße Nr. 167 sind ein gut erhaltener Eisschlitten, eine Trommel und ein Pfeilerfischchen billigen Preises zu verkaufen.

Schattenspiel-Verkauf.

Waldstraße Nr. 32 a ist ein Schattenspiel mit 24 Tafeln, sich zu einem Weihnachtsgeschenk eignend, zu verkaufen.

inurl.

inurl.

Bender. by.

Zunt. by.
M. Müller
abgeschalt
10/12.

Peter. by.

Dreher. by.

unvollst. Nahl.

L. Müller. 8. April

v. Müller, by.
L. Müller.

Erleben. by.

Schwarz. by.

Möbel-Verkauf.

Blumenstraße Nr. 8 sind fortwährend verschiedene Möbel zu verkaufen, als: Chiffoniere, große und kleine Bettladen, große und kleine Kommode, ein Waschkommod, ovale Theetische von verschiedener Größe, Näh-, Nacht- und polirte eckige Tische, ein gepolstertes Kanapee nebst 6 Stühlen, Fauteuils, Rohrstuhl, zweithürige Schränke, hohe und niedere Kinderstühle nebst Tischchen, kleine Bücherschäftchen, Schatullen, Eckretter von jeder Größe, Puppenwiegen nebst Puppenschänke, große und kleine Holzkoßet, welche ich zur gefälligen Abnahme empfehle.

H. Worschhäuser,
Schreinermeister.

Verkaufsanzeige.

Bähringerstraße Nr. 96 ist ein **Eis Schlitten** zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

Ein gut erhaltener **Schlitten**, sowie ein Paar **Schlittschuhe** sind billigen Preises zu verkaufen. Näheres Kreuzstraße Nr. 7.

Verkaufsanzeige.

Ein weißer und brauner **Porzellan-Ofen** mittlerer Größe, mit Bratöhren versehen, ist zu verkaufen. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 45.

Für den Gemüsegarten beim Palais S. K. H. der Großherzogin Sophie sollen 11 Frühbeetkästen mit den nöthigen Läden und 44 Fenstern angefertigt werden. Die zur Uebernahme dieser Arbeit Auftragenden werden eingeladen, die Muster bei Gärtner Rober im Garten selbst in Augenschein zu nehmen, und ihre schriftlichen Angebote versiegelt mit der Aufschrift „die Fertigung von Frühbeetkästen betreffend“ bis zum 15. d. M. Abends auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Stephaniensstraße Nr. 30, abzugeben.

Fischer.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung in der Hirschstraße verlassen und nun in die **Adlerstraße Nr. 1** in den zweiten Stock gezogen bin.

Bei diesem Anlaß halte ich mich zur Anfertigung aller in mein Fach einschlagender Arbeiten unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung bestens empfohlen.

G. Römhildt,
Hofschlosser und Ofenfabrikant.

Rechte russische Bouillon-tafeln

empfehle billigst

C. Arleth.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter benachrichtigt hiermit einen hohen Adel und verehrliches Publikum, daß er nun auch nebst seinem Bijouterie-Geschäft ein **wohlassortirtes Silberwaaren-Lager** unterhält und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zur Besorgung übernimmt, durch prompte und reelle Bedienung wird er sich das Zutrauen seiner verehrlichen Abnehmer zu erwerben suchen.

G. Wagner, Goldarbeiter,
Langestraße Nr. 118.

Necht englische Peppermint-Tafelchen,

frische verschiedene **Frucht-Bonbons (Drops)**, alle Sorten **engl. Saucen, Mixed Pickles, Piccallilli**, Zwiebeln, Bohnen, feinstes **Senfmehl** in Blasen, angemachter **engl. Senf** in Töpfen, Cayenne-Pepper, Curry-Powder, feinst **Arrow-Root** in eleg. $\frac{1}{4}$ Paquets und offen, **Real-Tourtlesoup**, **acht engl. Me-** und **Porter-Bier**, sowie:

neue holländische

Milchner-Häringe

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{16}$ Löffchen,

frisch marinirte Häringe —
empfehle

C. Arleth.

Schellfische, Cabeliau,

Turbots, Solles, Bückinge frisch bei
Gustav Schmieder.

FrISCHE italienische Orangen,
schöne **Messiner Citronen**, große **ital. Marronen**, große **Tafelsteigen**, **Malagatrauben**, **Tafelmandeln**, **Sultanini**, **spanische Prunellen**, **Pistoles**, **Pruniaux fleuris**, **Mirabellen**, **Amarellen**, **Bordeaux-Zwetschgen**, **frischen Citronat**, **Orangeat**, **Pistazien**, **Pignolen**, sowie sehr schöne

— **Fruits confits assortis** —
empfehle billig

C. Arleth.

Neue holländische

Milchner-Häringe

bei **Jakob Ammon.**

Stampf-Melz,

zu allen Bäckereien geeignet, **Orangeat u. Citronat**, **Anis**, neue große **Mandeln**, **Rosinen** und **Corinthen**, feinst gestoßene **Gewürze** empfehle billigst

Albert Salzer,
Langestraße Nr. 144.

Handwritten mark

2mal.

1mal.

2mal.

Handwritten note: jaden Millen ...

2mal.

3. — **Pommersche Gänsebrüste,** —
marinirte und ger. Keulen, große geräuch.
Spickaale, Göttinger und Braunschw.
Würste, Göttinger kleine Knackwürstchen,
ächte Lyoner und Frankfurter Brat- und
Leberwürste,
Straßburger Gänseleberpasteten,
 frisches franz. Geflügel, achte **Perrigord-**
Trüffel, Austern, Caviar, Bückinge-
 zum Kochen und Braten ic. ic. empfiehlt
C. Arleth.

Empfehlung.

Inurl.

Der Unterzeichnete empfiehlt für die bevorstehen-
 den Feiertage: **Kunstmehl** 1ter Sorte, **feinstes**
Backmehl (Poudre), **Honig** und **Zucker-**
syrup von bester Qualität, **neue Rosinen** und
Corinthen, **neue Kranzfeigen,** **schöne Man-**
deln, Citronen, Citronat, Orangeat,
 weißen, gelben und braunen **Kochzucker,** feinst
 gestoßenen und **gesiebten Zucker,** frische ganze
 und gemahlene **Gewürze,** **süße Meckarzweitsch-**
gen, **feinste Gesundheits- und Gewürz-Choco-**
lade, ächten Savanna- und Jamaica-Rum,
Arac de Batavia, **feinste Punschessenz**
 und **Liqueure.**

A. Kömhildt,

der Groß. Bildergalerie gegenüber.

Zunul.

Frische süße Turbots, Solles,
Homards, Langoustes, frische Sar-
dines à l'huile. holl. Haringe, Sardellen,
Capern, Oliven, Psückerbsen, Bohnen,
Champignons, Morcheln, Trüffel ic.
 ic. empfiehlt

C. Arleth.

Honig-Lebkuchen

Inurl.

in Herz- und Kandelform,
Citronat, Orangeat, große Puglieser
Mandeln, feinst gesiebter **Bucker, Stampfmelis,**
Rosinen, Corinthen, Feigen,
frische große Citronen,
 feinsten **Pecco-Thee** mit und ohne Blüten, **Haysan-**
Haysankin- und Souchong-Thee, **Vanille, Bimml,**
Muscadnüsse, sowie alle übrigen Sorten ganze und
 gestohene **Gewürze** sind frisch angekommen und em-
 pfehl't zu den billigsten Preisen

Karl Mall,

Ed der Langen- und Waldhornstraße.

3.

— **Strachino di Milano,** —
Fromage de Brie, de Neufchâtel
 (Spundenkäschen), **de Rocquesort,** Münster-
 käse, **Chester, Parmesan, frischen Eidamer-**
 (holl.), feinsten **Emmenthaler,** grünen **Kräu-**
ter, besten **Rahmkäs, Backsteinkäs** ic. ic. empfiehlt
C. Arleth.

Feinst gesiebten Zucker,

neue Mandeln, Citronat und Orangeat in schönster
 Frucht, besten Land- und amerikanischen Honig,
 sowie alle zur Bäckerei gehörenden Gewürze in
 reinster unvermischter Waare empfiehlt zu den billig-
 sten Preisen

Ferd. Schneider,

Ed der neuen Wald- und Amalienstraße.

Zur Anfertigung von
Weihnachtsgegenständen

empfehle ich Metallgold und Metallsilber (s. g. Gold-
 und Silberschaum), Gold-, Silber- und Kupfer-
 bronze, sowie alle Sorten feine Farben und Firnisse.

A. Kömhildt,

Hof-Farbenlieferant.

C. B. GEHRES,

Langestraße Nr. 139,

Eingang Lammstraße,

erhielt so eben eine Auswahl der neuesten feinen
Berliner Bronce- und Eisengußwaaren,
 als: Lichtschirme, Tafelleuchter, Handleuchter, Cru-
 zifixe, Nachtlampen, Garnwinden, Cigarrenträger,
 Aschenbehälter, Feuerzeuge, Uhrhalter, Blumengefelle,
 Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Papierhalter, Schmuck-
 träger, Toilettespiegel, Thermometer, Wachsstockleuch-
 ter, Nadelkissen, Nähnäher, Federhalter, Römisch-
 wasser-Ständer, Tabakshäfen, Zuckerschneider, Rauch-
 kerzenträger, Räucherlampen ic. ic., und empfehle
 solche zu den Fabrikpreisen ergebenst.

Münchener Milly-Kerzen,

erste Qualität, 4r, 5r, 6r und 8r sind fortwährend
 billigst zu haben bei

Conradin Haagel.

Zu Weihnachtsgeschenken

sehr passend

empfehle ich mein wohlassortirtes Lager in seidenen,
 halbseidenen und baumwollenen **Regenschirmen**
 zu den billigsten Fabrikpreisen.

Leonhard Saar, Schirmfabrikant,

Langestraße Nr. 116,

dem Pariser Hof gegenüber.

Lithophanien

der neuesten Bilder sind in großer Auswahl
 bei mir eingetroffen, was ich empfehlend an-
 zeige.

A. Lindner,

Waldstraße Nr. 9.

Springerles-Model,

fein gestochene, empfiehlt zu billigen Preisen

F. W. Kölig Wittve,

Langestraße Nr. 191.

Nabmkäs

in vorzüglich guter Qualität bei

Jac. Ammon.**Brettener Honig-Lebkuchen**

in Herz- und Kandelformat, beste Qualität, empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.**Ball-Guirlanden,**sowie auch **Blumenkörbchen**, empfehle ich auf **Weihnachten** in schönster Auswahl.**Sophie Seiler,**
Langestraße Nr. 197.**BALL-GUIRLANDEN**

sind in reichster Auswahl eingetroffen und werden zu den billigsten Preisen abgegeben bei

W. Miraux,
Walbstraße Nr. 18.Unterzeichnete empfiehlt sich mit einer großen Auswahl aller Arten **Putzwaaren**, als: Negligé-Hauben, Putzhauben, gestricke Kapuzen, sowie auch andere in Seide und Wolle u. s. w. zu den billigsten Preisen. Auch sind bei ihr schöne **Puppen** in allen Sorten billig zu haben.Wittwe **Einseidit,**

Eck der Langen- und Kronenstraße Nr. 36, im 2. Stock, bei Kaufmann Bayer, Eingang Kronenstraße.

**Selbstgefertigte Gummi-
Hosenträger**

acht kalblederne Anabengürtel, für deren Güte garantirt, empfiehlt zu billigen Preisen ergebenst

Stahl, Säcklermeister,
Langestraße Nr. 107.

Unterzeichneter empfiehlt sein auf das Schönste assortirtes

Kinderspielwaaren-Lager

und bittet um geneigten Zuspruch.

Simon S. Ettlinger,

Langestraße Nr. 70, dem Marktplatz gegenüber.

Handschuhwascherei.Bei Unterzeichneter werden **Glace-, Dänisch-** und **waschlederne Handschuhe** in jeder beliebigen Farbe nach neuester Art geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt, die innen rein bleiben.Frau **Naschky,** Walbstraße Nr. 35,
im Hintergebäude eine Stiege hoch.**Zur Nachricht.**Eine sehr große **Parthie Nester** von **Antonia, Cerneaux, Woll-Atlas, Napolitaines,****Lamas, Musseline laine und halb-seidene Stoffe**werden in den Vormittagsstunden von **8 bis 11 Uhr** um die **Hälfte** des Ankaufspreises verkauft bei**L. S. Leon Söhne,**
Langestraße Nr. 169.**Ettlingen. Weihnachtsartikel-
Empfehlung.**Für die kommende Weihnachten habe ich von heute an mein Lager, welches in vielen Sorten von **Conditorei**, wie auch in **Kinder-Spielwaaren** besteht, dem geehrtesten Publikum eröffnet, und mache besonders aufmerksam, daß ich dieses Jahr eine hübsche Auswahl besitze, um nicht genöthigt zu sein, auswärts solche Waaren suchen zu müssen. Ich werde es mir angelegen sein lassen, trotz den erhöhten Zuckerpreisen, die verehrtesten Abnehmer auf das Billigste zu bedienen, und namentlich werde ich auch dieses Jahr, so wie bekannt, die **Sonigkuchen**, wie immer, am Billigsten abgeben.

Ettlingen, den 7. Dezember 1855.

Fr. Göring, Conditior.**Musikalische Produktion.**Morgen, Montag den 10. Dezember, findet eine **musikalische Abend-Unterhaltung** vom Musikcorps des Großh. 1. Füsilier-Bataillons bei Unterzeichnetem statt, wozu höflichst einladet
Karl Weiß.**Programm.**

1. Kaiser-Jubel-Rettungs-Marsch, von Strauß.
2. Arie a. d. Oper: „Figaro's Hochzeit“, von Mozart.
3. Cremolo-Polka, von Bobski.
4. Potpourri a. d. Oper: „Robert“, von Meyerbeer.
5. Polka-Mazurka, von Szecheni.
6. Flechte Fensterle, Potpourri von Lachner.
7. Le Juif Errant, Arie von Halevy.
8. Pepita-Polka.
9. Großes Potpourri a. d. Oper: „Lannhäuser“, von R. Wagner, arrangirt von E. Spies.
10. Waldesträume, Walzer von Labitzky.
11. Scene u. Arie a. d. Oper: „Stradella“, v. Flotow.
12. Ländler, von Stred.
13. Quodlibet, arrangirt von J. Koch.
14. Indianer-Galopp, von Fahrbach.
15. Conceptions-Polka, von E. Spies.

Anfang 6 Uhr.

Zuml.
Samstag**Eintracht.**

Freitag den 14. d. M. findet eine von der **Liederhalle** veranstaltete **musikalische Abendunterhaltung** statt, wozu die Mitglieder der Eintracht eingeladen sind.
Anfang 6 Uhr.

Das Comite.

Zuml.

Katholischer Kirchenmusik-Verein.

Montag den 10. Dezember Abends 5 Uhr
Probe im **Museumslokale**.

Tagesordnung der II. Kammer.

8. öffentliche Sitzung

auf Montag den 10. Dezember 1855,
Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Vorlagen der Regierung.
- 3) Berathung des Berichts des Abg. Ullersberger über die Einlösung der 5procentigen Eisenbahn-Obligationen.

- 4) Berathung des Berichts des Abg. Blankenhorn, Rechnungsnachweisung über die Badanstalten.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 9. Dez. IV. Quartal. 136. Abonnementsvorstellung: **Die Zauberflöte**. Oper in zwei Aufzügen, von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Dienstag den 11. Dez. IV. Quartal. 137. Abonnementsvorstellung: **Vitt und Foy**. Historisches Original-Lustspiel in 5 Akten, von Dr. Rudolph Gottschall.

Todesfälle:

- Den 3. Dezember. Wilhelmine Schlemmer, Hautboists Wittwe, alt 54 Jahre.
Den 4. Dezember. August Laumann von hier, Bierbrauergeselle, ledig, alt 27 Jahre.
Den 4. Dezember. Katharine, Ehefrau des Partikuliers Schlotter, alt 56 Jahre.
Den 8. Dezember. Franz Batschari von Eppingen, Fabrikarbeiter, ledig, alt 34 Jahre.
Den 8. Dezember. Friedrich Hammer von Mediasch in Siebenbürgen, Polytechniker, ledig, alt 20 Jahre.

Zuml.

Die unterzeichnete Buchhandlung erlaubt sich bei herannahender Festzeit ihr reiches Lager von **Büchern aller Art**, hauptsächlich in deutscher, französischer und englischer Sprache, **Kunstfachen**, **Atlaffen**, **Reichen-Vorlagen etc.** zu geneigter Beachtung zu empfehlen. Die Bücher sind zum größten Theil geschmackvoll gebunden und eignen sich besonders die so beliebten **Miniaturausgaben** in **elegantem, schön verzierten Einbänden** zu Geschenken für Erwachsene.

Ebenso ist daselbst eine reiche Auswahl **anerkannt guter Jugendschriften** für alle Altersstufen und bunter **Bilderbücher** mit und ohne Text für **kleinere Kinder** zu finden.

Schließlich bemerken wir noch, daß alle von andern Buchhandlungen angezeigte Schriften auch bei uns entweder schon vorräthig oder doch in kurzer Zeit durch uns bezogen werden können.
Karlsruhe, im Dezember 1855.

Röbdeke'sche Buchhandlung.

Zuml.

Ausverkauf.

Durch die Ausdehnung meines Stickeriegeschäfts und der dazu gehörenden Artikel habe ich mich entschlossen, mein Lager in **Galanterie**, **Quincaillerie** und **Leder-Waaren** zu räumen, und, um schnellen Absatz zu erzielen, beginnt von heute an der Verkauf zu den **Fabrikpreisen** und darunter, was ich hiermit empfehlend anzeige.

D. Hilb,

Langestraße Nr. 96.

Zu
li

Zumal.



Zu

Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein reich assortirtes **englisches, fran-
zösisches und schweizer**

Weiß-Stickerei-Lager

als:

**Chemisettes, Aermel, Hauben, Krägen,
Unterröcke etc.**



in den neuesten Zeichnungen von den geringsten bis zu
den feinsten Sorten, sowie auch in praktischen Gegenständen, als:

**Vorhänge-Stoffe, Piqués, Piqué-Decken, Shirtings, Molls,
Jaconet, Halb-Piqués, Aermel-Stoffe, Carlatans, ächte und
unnächte Spitzen, und die größte Auswahl in**

Pariser Ball-Kleidern etc.

Benedict Höber jun.

P. S. Farbige 3 Ellen breite **Carlatans** zu 16 fr. per Elle werden geräumt.

*Zumal.
Verrückung*

Louis Maupp,

Karl-Friedrichstraße Nr. 3,

fertigt in seinem eigens hierzu erbauten Glas-Salon

Photographien und Daguerreotyp-Bilder

jeder Größe

auf Papier und Metallplatten

in vollendetster Ausführung und zu den mäßigsten Preisen.

Große Auswahl der erforderlichen Rahmen jeder Art, u. A. auch **Etuils, Porte-
monnaies, Brieftaschen, Necessaires, Cigarren-Etuils, Medaillons, Ringe, Brochen**
u. c. in den verschiedensten Formen und Größen.

Zuml.
Mithin
u.
Vontag.

Mein Lager

bestehend in

Herren- u. Damen-Kleiderstoffen zc.

erlaube ich mir hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

F. Perrin,

Firma J. M. Mez sel. Erben.

Zuml.

C. Himmelheber, Tapezier,

Herrenstraße Nr. 26, neben Herrn Chocoladefabrikant Sellmeth, empfiehlt sich auch dieses Jahr wieder im **Appretiren aller Arten Stickerei und Häfelarbeiten** zu billigsten Preisen; verzogene Arbeiten werden in ihre richtige und bleibende Form gebracht.

Zugleich suche ich noch eine Presse von wenigstens 2' 6" Durchmesser mit eisernen Spindeln zu kaufen.

Zuml.

Stereoscop-Porträts.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum macht der Unterzeichnete die ergebenste Anzeige, daß er sich einige Zeit dahier aufhalten, und nach einer ganz neuen eigenen Methode die allerwärts, zuletzt in Baden-Baden, mit so großem Beifall aufgenommenen **Stereoscop-Porträts** mit zugehörigen eleganten **Stuis** anfertigen wird.

Diese Art Porträts, als die anerkannt naturgetreuesten dürfen sich ganz besonders zu passenden **Weihnachtsgeschenken** eignen. Proben derselben sind bei Herrn Vergolder Ziegler, Langestraße, sowie bei dem Unterzeichneten selbst zur gefälligen Ansicht ausgestellt. Das Atelier befindet sich Stephaniensstraße Nr. 80 im Hause des Herrn Zimmermeisters G. Guenzle eine Treppe hoch, und werden daselbst von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr Porträts gefertigt. Unter Zusicherung der sorgfältigsten Ausführung empfiehlt zu geneigten Aufträgen

Karlsruhe, den 1. Dezember 1855.

W. J. Schneider.

Zuml.

Amerikanische Gummi-Neberschuhe

im

Herren- und Damen-Schuh-Lager

von

Ch. Simon, innerer Zirkel Nr. 22.

Ein ausgezeichnetes Fabrikat **Gummi-Neberschuhe** ist mir in bedeutender Sendung zugekommen, die sich ihrer Schönheit und Dauerhaftigkeit wegen vor allen bisher bekannten Fabrikaten auszeichnen. Dieselben sind für Herren, Damen, Mädchen und Knaben in großer Auswahl vorrätig und zu den niedrigsten Preisen zu haben.

Zuml.

Herren-Stiefel

in großer Auswahl, schön und modern gefertigt, werden zu den bekannten billigen Preisen verkauft bei

Ch. Simon, innerer Zirkel Nr. 22.

Filzschuhe und Litzenschuhe
und Stiefel

in großer Menge und in den schönsten Mustern, in jeder beliebigen Größe, werden stets zu den billigsten Preisen abgegeben im

Schuh- und Stiefel-Lager

von
Ch. Simon,
 innerer Zirkel Nr. 22.

Imml.

Bekanntmachung.

Die Desinfection der Dunggruben betreffend.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung des Großh. Stadtm. Karlsruhe vom 4. d. M. werden die Herren Grubenbesitzer hiermit in Kenntniß gesetzt, daß von **Montag den 10. d. M.** an, die Aufseher der Desinfections-Anstalt von Haus zu Haus gehen werden, um die Erklärung entgegen zu nehmen,

Imml.

„welche Herren Grubenbesitzer die Desinfection selbst vornehmen, oder welche nach Maßgabe der Verordnung dies Geschäft der Desinfections-Anstalt überlassen wollen.“

Es wird um geneigte Willfährung höflichst gebeten.

Diejenigen Hauseigenthümer, welche ihre Kanäle und Dunggruben für das ganze Jahr — geruchslos zu erhalten wünschen, belieben dies den Aufsehern ebenfalls gefälligst anzuzeigen, und wird dann deshalb besondere Rücksprache darüber genommen werden.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1855.

Das Bureau der Desinfections-Anstalt, Herrenstraße Nr. 25.

Affen-Theater

von

L. Casanova

in der Nipp'schen Reitbahn (Zähringerstraße Nr. 14).

Heute, **Sonntag, den 9. Dezember**

finden unwiederrüßlich die letzten

zweigrossen Vorstellungen

des vierfüßigen

Künstler-Vereins statt.



Kassenöffnung 3 Uhr.

Anfang der ersten Vorstellung um . . . 4 Uhr,

„ „ zweiten „ „ . . . 7 Uhr.

Preise der Plätze: | Ein nummerirter Sitz 48 kr. — Erster Platz 36 kr. —
 | Zweiter Platz 24 kr. — Dritter Platz oder Gallerie ohne Ausnahme 12 kr.

Kinder unter 10 Jahren in Begleitung erwachsener Personen zahlen auf dem ersten und zweiten Platze die Hälfte.

Die Kleinkinderschule zu Hohenwettersbach.

inul.

Zur bisherigen Erhaltung, wie zur Gründung unsrer Kleinkinderpflege in Stand gesetzt durch Güte der Mitthätigkeit, erlauben wir uns auch jetzt wieder, für ein weiteres Jahr ihres Bestehens die ergebenste Bitte um gleich wohlwollende Unterstützung ausgehen zu lassen.

So allgemein wird jetzt die Wohlthat dieser Anstalt eingesehen, daß kein Kind zwischen 2 und 6 Jahren mehr hier ist, das sie nicht besucht; und auf's Dankbarste wird daher auch jede milde Gabe erkannt, die ihr zugewendet wird. In der That kann für sie nichts wichtiger sein, als daß ihr die bisherige Theilnahme zugewendet bleibe, da die erforderlichen Mittel nur zum allergeringsten Theil von den Eltern aufgebracht werden können. Möge sie daher auch jetzt wieder wohlwollend bedacht werden und namentlich ihren bisherigen Wohlthätern und den Vereinen und Gesellschaften, die ihr sonst so ansehnliche Geschenke haben zufließen lassen, bestens empfohlen sein. Da aber auch ein großer Theil der 65 Kinder ohne die nöthige Kleidung ist, so werden Kleidungsstücke, womit wir diesem Bedürfnis abhelfen können, und die Kleinen auf Weihnachten so gern erfreuen möchten, gleich sehr willkommen sein.

Das Kontor des Tagblattes will die Gefälligkeit haben, jede Art von milden Gaben, die nicht un-mittelbar an die Unterzeichneten geschickt werden wollen, in Empfang zu nehmen.

Hohenwettersbach, den 4. Dezember 1855.

Pfarrer Müller.
Stabhalter Kraut.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 9. Dezember:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Aus- stellung:

Delgemälde:

Italienischer Wald, von Direktor Schirmer. — Vaison in Südfrankreich, von demselben. — Castel Gandolfo, am Albanersee, von Lindemann-Frommel in Paris. — Der heilige Nicolaus, von M. Ellenrieder, Hofmalerin.

Handzeichnungen:

Esler und Rebecca am Brunnen, von Professor Koopmann. — Lazarus von den Engeln in Abraham's Schooß getragen, von demselben.

Kohlenzeichnungen:

Das erste Menschenpaar im Paradies, 2 Blatt, der Sündenfall, die Austreibung, die Arbeit, von Direktor Schirmer.

Lithographien:

Sturm in den pontinischen Sümpfen, von Lindemann-Frommel in Paris.

Kupferstiche:

62 Blatt nach Originalgemälden, von Ph. Bouvermann. — Mehrere Arbeiten junger babilischer Künstler. Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Mor- gens von 10—1 Uhr. — Ausstellung: Partie aus dem Petersthale, Delgemälde von August Erleben in Overtich.

— 13 Delgemälde, von M. Eberle, F. Würthle, Pehl, Seidel, Amalie Kärcher, Fedel, Voepfel, Salzer und Betsche in München, Garnerey in Paris, Petitville in Strassburg, van Marle in Lüttich und G. Reichelt in Karlsruhe. — Frei- burger Münster, Photographie von Haase in Freiburg. — Zwei Blatt: La Vierge à la chaise u. la Vierge aux can- delabres, nach Raphael, große Lithographien, von Lassalle. — The immaculate conception, nach Guido Reni, gestochen von Watt. — La lecture de la bible, nach Dubuse, gestochen von Jouanin. — Johannisfnabe „Ich bin die Stimme des Rufenden in der Wüste“, nach M. Artaria, gestochen von Weber.

Großh. Hoftheater: „Die Zauberflöte“, Oper in zwei Akten, von Eman. Schikaneder; Musik von Mozart.

Montag den 10.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die neuen Pflanzen- häuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Heute, Sonntag den 9. Dezember, zwei letzte Vorstellungen des Affentheaters in der Ripp'schen Reitschule.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Mit einer literarischen Beilage der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 11.:

Großh. Hoftheater: „Pitt und For“, historisches Original- Lustspiel in 5 Akten, von Dr. Rudolph Gottschall.

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstel- lung wie Sonntag den 9. Dezember.

Mittwoch den 12.:

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzog- Hof-Forstamt Mittwoch Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Anfang der Vorlesungen des Herrn Schöcklin über „Ge- schichte des teutschen Theaters“. Abends 6 Uhr im Lyceumsaal. Eintrittskarten à 30 kr. für diesen ganzen Kurs gültig bei Herrn Bielefeld und Abends am Eingang. Im Saale des Bürgervereins für das Gesamtpublikum Kon- zert auf dem selbstgefundenen Cor-Melodikon, sowie große physikalische Soirée, ausgeführt von A. Kratky-Baschik.

Donnerstag den 13.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheil der hiesigen Armen. Neu einstudirt: „Der Scriffene“, Posse mit Gesang in 3 Akten, von Restroy; Musik von Adolph Müller. Dierauf, zum ersten Male: „Spanisches Balletdivertissement.“

Freitag den 14.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die neuen Pflanzen- häuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Zutritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Liederhalle (Eintracht): Musikalische Abendunterhal- tung. Anfang Abends 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

Sonntag den 16.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Mor- gens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Alceste“, große Oper mit Ballet in drei Akten, nach dem Französischen, von G. Derflots; Musik von Ritter von Gluck.

inul.

3.

mal.

mal.

mal.

233

mal.